

Überleben der Menschheit geworden.

politische Ökonomie: im weitesten Sinne die Wissenschaft von den Gesetzen, welche die Produktion und den Austausch des materiellen Lebensunterhalts in der menschlichen Gesellschaft beherrschen (Engels, MEW, 20, S- 136); im engeren Sinne ist die p. Ö. die Wissenschaft von dem in einer bestimmten —* *Produktionsweise* wirkenden System —> *ökonomischer Gesetze*. Die p. Ö. entstand mit der Herausbildung der Klassen in der Sklavenhaltergesellschaft und diente den Interessen der herrschenden Klasse. Im Frühkapitalismus bildete sich die Theorie des Merkantilismus heraus, derzufolge dem Handel die entscheidende Bedeutung zukommt und das Geld die einzige Quelle des Reichtums ist. Später versuchten die Physiokraten, die Natur als einzige Quelle des Reichtums zu begründen. Mit der kapitalistischen Produktionsweise entstand und konsolidierte sich die klassische bürgerliche p.Ö. Ihre bekanntesten Vertreter, Smith und Ricardo, leisteten beachtliche Beiträge zum Verständnis der Gesetze der gesellschaftlichen Produktion. Infolge ihrer bürgerlichen Beschränktheit betrachteten sie jedoch den Kapitalismus als eine vollkommene und ewige Ordnung. Dadurch konnten sie nicht zum vollen Verständnis der allgemeinen Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft Vordringen. K. Marx und F. Engels analysierten die kapitalistische Produktionsweise, enthüllten ihren widerspruchsvollen, vergänglichen Charakter, verarbeiteten kritisch die wissenschaftlichen Elemente der klassischen bürgerlichen p. Ö. und schufen die wissenschaftliche p. Ö. des Proletariats. Die von Marx und Engels begründete p. Ö. der Arbeiterklasse löste die grundlegenden Fragen der ökonomischen Theorie auf neue Art. Marx und Engels definierten den Gegenstand der marxistischen p. Ö. Die marxistische p. Ö. hebt unter den gesellschaftlichen Verhältnissen die —* *Produktionsverhältnisse* als die für die Entwicklung der Gesellschaft entscheidenden hervor. Sie erforscht die Gesetze der Veränderung der Produktionsverhältnisse, die objektive Entwicklung von niederen zu höheren Produktionsweisen, die Wechselbeziehungen zwischen den Produktionsverhältnissen und den —> *Produktivkräften* sowie zwischen der ökonomischen Basis und dem Überbau. W. I. Lenin bezeichnet den Arbeiter, den Werktätigen als die erste Produktivkraft und das Niveau der Produktivkräfte als das Hauptkriterium der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung (Lenin, 29, S. 352; 32, S. 239). Die p. Ö. begründet die historische Mission der Arbeiterklasse, deren Erfüllung zum unvermeidlichen Untergang des Kapitalismus und zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung führt. Das Hauptwerk von Marx, »Das Kapital«, ist der Analyse der Produktionsverhältnisse der kapitalistischen Gesellschaft gewidmet. Der historische Materialismus und die Mehrwerttheorie waren die entscheidenden Grundlagen für die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. W. I. Lenin entwickelte die marxistische p. Ö. weiter und verallgemeinerte die Erfahrungen der gesellschaftlichen Entwicklung seiner Zeit. Er schuf die Theorie des Imperialismus und der allgemeinen Krise des Kapitalismus, entwickelte die Theorie der sozialistischen Revolution weiter' und begründete wesentliche theoretische Grundlagen der p.Ö. des Sozialismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. deckt die Gesetzmäßigkeiten des Untergangs des Kapitalismus auf und zeigt die Gesetzmäßigkeiten der Entstehung und Entwicklung der